



# Sammlung Theaterzettel

## Ein pietätloser Mensch

Schaumberger, Julius

1896-04-30

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

### Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.  
Donnerstag, den 30. April 1896.

81. Vorstellung im Abonnement B.

# Ein pietätloser Mensch.

Drama in 1 Akt von Julius Schaumberger.  
In Scene gesetzt von Herrn Regisseur Jacobi.

### Personen:

Willy Wenzel, Maler . . . . .	Herr Stury.
Toni, seine Frau . . . . .	Frl. Wittels.
Grahl, Bildhauer, sein Freund und Atelier-Nachbar . . . . .	Herr Tietsch.
Roth Rogler . . . . .	Herr Jacobi.
Amalie, dessen Frau } Toni's Eltern . . . . .	Frl. v. Rothenberg.
Fritz, Toni's Bruder . . . . .	Herr Schreiner.
Lili, Fritz Rogler's Braut . . . . .	Frau Hesse-Berg.
Mentier Todl . . . . .	Herr Hecht.
Frida, dessen Frau . . . . .	Frau Jacobi.
Glöckner, Bureaudiener einer Kunsthandlung . . . . .	Herr Eichrodt.

Ort: München. — Zeit: Gegenwart.

Hierauf: Zum ersten Male:

# Strandgut.

Schauspiel in einem Akt von Max Grube.  
In Scene gesetzt von Herrn Dr. Oscar Kaiser.

### Personen:

Klaus Klaasen . . . . .	Herr Jacobi.
Theba, seine Tochter . . . . .	Frl. Wittels.
Hinnerk Harns . . . . .	Herr Kaiser.
Ein Schiffer . . . . .	Herr Köfert.

Ort der Handlung: Eine entlegene Fischerhütte auf einer friesischen Insel.

Zum Schluß:

# Der Diener zweier Herren.

Bossenspiel in einem Aufzuge nach dem Italienischen des Carlo Goldoni von Emil Pohl.  
In Scene gesetzt von Herrn Regisseur Hecht.

### Personen.

Anselmo, ein Kaufmann . . . . .	Herr Tietsch.
Clarissa, dessen Tochter . . . . .	Frau Hesse-Berg.
Silvio, ein junger Venetianer . . . . .	Herr Weger.
Beatrice, in männlicher Kleidung, unter dem Namen Frederico Rasponi . . . . .	Frl. Walles.
Florindo Metusi, ein Turiner . . . . .	Herr Blankenstein.
Pandolfo, Gastwirth . . . . .	Herr Bauer.
Truffaldino, ein Bedienter . . . . .	Herr Lösch.
Emeraldina, Clarissas Kammermädchen . . . . .	Frl. Kaden.
Ein Aufwärter in Pandolfo's Gasthof . . . . .	Herr Eichrodt.

Die Handlung begiebt sich in Venedig im Hause Anselmos und im Gasthose Pandolfos.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende  $\frac{1}{4}$  10 Uhr.

Nach dem zweiten Stück findet eine größere Pause statt.

### Eintritts-Preise:

Ganze Logen:		Loge II. Rang, 1. Reihe . . . . .	
Loge II. Rang	Mt. 2.— per Platz	2. u. 3. Reihe . . . . .	Mt. 3.— per Platz
<b>Einzelne Logenplätze:</b>		Loge III. Rang, 1. Reihe . . . . .	2.— " "
Referveloge I. Rang, 1. Reihe . . . . .	5.— " "	2. u. 3. Reihe . . . . .	1.20 " "
2. 3. u. 4. Reihe . . . . .	4.50 " "	Speersitz im I. Parquet . . . . .	3.50 " "
Referveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	3.— " "	Speersitz im II. Parquet . . . . .	2.50 " "
Referveloge III. Rang, 1. Reihe . . . . .	2.— " "	Stehplatz im Parquet . . . . .	2.50 " "
2. u. 3. Reihe . . . . .	1.50 " "	Parterre . . . . .	1.50 " "
		Gallerieloge . . . . .	— 80 " "
		Gallerie . . . . .	— 40 " "

Die Tageskasse (Concertsal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr, u. Nachm. von 3—5 Uhr.  
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Hoftheaterkasse.  
Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Karl Hochstein, vorm. G. Gutenberg, Hauptstr. 123.

### Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:	Von Ludwigshafen:
Nach Heidelberg . . . . . 10 Uhr 53 (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 15.)	Nach Schifferstadt, Zweyer, Neustadt, Germersheim, Landau 10 Uhr 50 (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart . . . . . 12 Uhr 08 (Schnellzug.)	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Strahburg . . . . . 1 Uhr 00 (Schnellzug.)
Nach Weinheim Heppenheim . . . . . 10 Uhr 40 (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20)	Nach Frankenthal, Worms . . . . . 11 Uhr 30
Ein Lokalzug von Mannheim nach Ketschau, Schwegingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung frühestens 11 Uhr ab	

Freitag, den 1. Mai 1896. 82. Vorstellung im Abonnement A.

# Das Glöckchen des Gremiten.

Komische Oper in 3 Akten nach dem Französischen des Lockroy und Cormon, deutsch bearbeitet von G. Ernst.  
Musik von Aimé Maillart.

\* \* \* Rose Friquet: . . . . . Frl. Hedwig Hübsch vom Stadttheater in Danzig als Gast.